



Alt-Landrat Karl Eyerkauer (rechts) im Gespräch mit Udo Dallmann, dem Vorsitzenden des Kreisjagdvereins.



Hausherr Matthias Becker begrüßt auch die vierbeinigen Besucher.



Der große Uhu mit Falknerin Monika Klaus. (Fotos: Löchl)

Riesiges Interesse an der Jagd

Überwältigender Besucheransturm beim Tag der Jagd des Kreisjagdvereins Gelnhausen

Wächtersbach-Waldensberg (dl). Vorsitzender Udo Dallmann und Stellvertreter Gerhard Seidenkranz vom Kreisjagdverein Gelnhausen waren geradezu überwältigt davon, dass der erstmals stattfindende „Tag der Jagd“ auf dem Weierhof so großen Zuspruch bekam. Rund 1.000 Besucher, von denen einige die Gelegenheit nutzten, das in Privatbesitz befindliche Anwesen wieder einmal zu besichtigen, waren an dem freundlichen Sonntag gekommen, um an einem umfassenden Programm teilzunehmen, an dem sich unter anderem sechs verschiedene Jagdhornbläser-Formationen vorstellten und die Vogelsbergmeute eine Schau-Schleppjagd vorführte.

Gerhard Seidenkranz steht in der Veranstaltung den passenden Rahmen, dass die Natur der Natur zusammenkommen, um den erforderlichen Konsens zu finden. Unter den angenehmen Schatten spendenden alten Linden im Hof des stilvoll wieder aufgebauten Gebäudekomplexes gab es bei Wildwurst und Weißbier genügend Gelegenheit zu kurzweiligen, aber auch ernsthaften Gesprächen. Der Andrang an den Versorgungsständen war um die Mittagszeit - so sehr sich die Betreiber auch bemüht, kaum zu bewältigen. Auch das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm hatte für jeden Besucher etwas zu bieten. Von den sechs verschie-



Sechs Jagdhornbläser-Formationen beim gemeinsamen Auftritt.

Hege-Schau konnten Trophäen in Augenschein genommen werden. Gleich nebenan wurden aufwendig präparierte Tiere, wie zum Beispiel Biber, Fuchs, Dachs, Wiesel und Wildschwein, gezeigt. Das war insbesondere für die kleinen Besucher ein Anziehungspunkt, sahen doch die ausgestopften Tiere so täuschend echt aus, als würden sie gleich davonlaufen. Ein besonderer Höhepunkt

des Nachmittags war die reangebotenen von Jagdbedarf bis Jagdschmuck vertreten. So gar ein Imker stellte seine Produkte aus. Die Landfrauen Gröndau waren ebenfalls mit einem Stand vertreten. Noch beobachtet, mit über 30 Beagles der künstlich angelegten Duftspur hinterherjagte. Hausherr Matthias Becker von der Constantia Forst hatte für eine entsprechende „Belohnung“ der Hunde vorgesorgt. Insgesamt 13 verschiedene Firmen waren im Weierhof mit Wa-

Casaharato Zwiabahn sind dan Damm